

III. Der Vorsitzende referiert über eine Anzahl koleopterologischer Arbeiten aus dem reichen wissenschaftlichen Inhalte des gerade zum Abschlusse gelangten Jahrganges 1907 der Deutschen Entomologischen Zeitschrift, bespricht die Sitzungsberichte der unter dem Präsidium des tatkräftigen Dr. Walter Horn außerordentlich emporblühenden Deutschen Entomologischen Gesellschaft, Dr. Horns Berichte aus der entomologischen Welt, ferner die große Schöpfung des Prof. Dr. G. Kraatz, das Deutsche Entomologische Nationalmuseum, das er auf seiner Reise durch Deutschland besucht hat. Dieses Museum, dessen Schätze Kustos Schenkling verwaltet, enthält bereits die überaus wertvolle Bibliothek und die ebenso wertvollen Sammlungen seines Gründers Kraatz, ferner die Sammlungen von Letzner, Metzler, Rolph, Rottenberg, der Gebrüder Stern u. a. Als testamentarische Vermächtnisse sind ihm sicher gestellt die berühmte Sammlung des Prof. Dr. Lukas v. Heyden in Bockenheim, die Cicindelidensammlung des Dr. W. Horn, die Carabidensammlung des Dr. Roeschke, ferner die Sammlung des Herrn W. Koltze in Hamburg. Anschließend spricht der Vorsitzende über die weiteren öffentlichen und privaten Koleopterensammlungen, die er auf seiner Reise kennen gelernt hat, die der Museen von Dresden, Tharandt, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. und München und die Sammlungen der Herren Dr. Em. Lokay in Prag, Otto Leonhard in Blasewitz, Dr. Horn, Dr. Roeschke und Hauptmann Moser in Berlin, W. Koltze in Hamburg, Prof. Dr. Lukas v. Heyden in Bockenheim, Dr. Flach in Aschaffenburg, Dr. Karl Daniel und Oberstleutnant Fr. Hauser in München.

Versammlungen am 21. November und 19. Dezember 1907.

Vorsitzender: Herr Dr. K. Holdhaus.

Fortsetzung des Kurses im Bestimmen von Koleopteren. — Bestimmen von Carabiden nach Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, I.

Versammlung am 5. Dezember 1907.Vorsitzender: Herr Direktor **L. Ganglbauer.**

Der Vorsitzende referiert über die geistvolle Arbeit von Heymons: Die verschiedenen Formen der Insekten-Metamorphose und ihre Bedeutung im Vergleich zur Metamorphose anderer Arthropoden. (Spengel, Ergebnisse und Fortschritte der Zoologie, I, 1, 1907, S. 137—188.)

Bericht der Sektion für Lepidopterologie.**Versammlung am 6. Dezember 1907.**Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel.**

I. Herr Dr. Egon Galvagni spricht unter Vorlage von Belegstücken über seine Lepidopterenausbeute aus der Hohen Tatra (29. Juni bis 3. Juli), die er als Teilnehmer an der diesjährigen gemeinsamen Exkursion der zoologisch-botanischen Gesellschaft (siehe den Bericht des Generalsekretärs) gemacht hat, und welche trotz der unbeständigen, entomologisch nicht sehr günstigen Witterung einige recht interessante Arten enthält: Als Ausgangspunkt unserer Touren diente ganz besonders Matlarenau, wo ich auch Lichtfang betreiben konnte. Die hochalpine Region der Zentralkarpathen ist faunistisch ziemlich steril zu nennen. Die Gipfel sind zerklüftet, in unzählige Klippen und Zacken gespalten, oberhalb der Krummholzregion sehr arm an Vegetation und schließen mit ihren Steinkarren, Moränen und Schutthalden eine reichere Fauna aus; die geologische Unterlage bilden im Hauptstocke Granite und Quarzite, daneben erscheinen insbesondere im Westen auch Gneis, Glimmerschiefer und Phyllite. Reicher an Lepidopteren und zu einer eingehenden Exploration verlockender erscheinen die vegetationsreichen Kalkalpen östlich vom Kopa-Passe und die ziemlich ebenen Kupferschächte mit ihren ausgedehnten grünen Alpenmatten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht der Sektion für Koleopterologie. Versammlungen am 21. November und 19. Dezember. 23-24](#)